

**UNTERHALTUNGSELEKTRONIK** HD-TV ermöglicht Kinoqualität im Wohnzimmer

# Was das Heimkino zum Erlebnis macht

Wer in die filmreife Ausstattung seiner Wohnung investiert, sollte auf Nummer sicher gehen: Tipps für das optimale Hollywood-Erlebnis in den eigenen vier Wänden.

Patschenkino war gestern, heute spielt's Hollywood im Home Cinema: Nicht nur dank englischer Begriffe, auch dank neuer Technologien ist das Heimkino am Vormarsch. Doch wer Qualität statt Massenware will, muss bei der Raumgestaltung und der Auswahl der einzelnen Komponenten aufpassen. Roland Koller, Geschäftsführer des Wiener Unternehmens Homecinemas, rät von überstürzten Kaufentscheidungen ab: „Systeme, die bei den Retailern ab 100 € angeboten werden, bieten keine Qualität.“

In den USA sind Heimkinos seit mehr als 20 Jahren ein Thema, durch die verbesserten technischen Möglichkeiten wie Blu-Ray und HD-TV (siehe Glossar) findet High-End-Unterhaltungselektronik auch bei uns mehr Anhänger. Doch sollte bei Hausbau oder Renovation die Planung des Heimkinos nicht erst am Schluss stattfinden. Da kann es passieren, dass Koller in die Inneneinrichtung eingreift, um die optimale Raumakustik zu finden. „Wichtig ist, bereits im Planungsstadium mit dem Architekten zusammenzuarbeiten.“

## Sparen bringt nichts

Zur Einrichtung des Heimkinos gehört nicht nur die Entscheidung, ob Plasma- oder LCD-Schirm das bessere Bild liefern. Kollers Faustregel: „Wer ein Display unter 40 Zoll will, ist mit LCD besser bedient.“ Er empfiehlt eine Tag- und Nacht-Lösung: Bei Dunkelheit bietet eine Leinwand das schönere Bild, bei Tageslicht dient ein TV-Schirm als Ersatz. Preislich sind Heimkinos nichts für Sparefrohs: Auch wenn nicht gleich mehrere hunderttausend € in ein Kino der Luxusklasse investiert werden: Einige zehntausend € müssen Filmfreunde schon auf der hohen Kante haben. Diese sollten möglichst gleichmäßig verteilt werden. Koller: „Die verschiedenen Komponenten sollten ungefähr gleich viel kosten.“ Denn das schönste Bild zeigt nur halb so viel Wirkung, wenn beim Ton gespart wird - und umgekehrt. Und: Der beste Raum für großes Kino ist laut Koller eigentlich der Keller. Nur dort kann T-Rex brüllen, was das Surround-Soundsystem hergibt, ohne die Nachbarn zu schrecken.

BEATRICE BÖSIGER  
beatrice.boesiger@wirtschaftsblatt.at



Akustik der Spitzenklasse bietet **JBL Synthesis Atlas** Ein 7.1 Multikanal-System, Lautsprecher mit mehreren Endstufen und kompletter Elektronik. Wer dasselbe Kinoerlebnis wie Denzel Washington oder Arnold Schwarzenegger haben will, muss tief ins Geldbörse greifen: Knapp 90.000 € kostet ein System, wie das hier abgebildete



Seit 1986 bietet die Firma **Runco** Equipment für Heimkinos an. Hier ein Projektor zum Preis von 59.990 €. Im Gegensatz zu anderen Herstellern sind ihre Geräte nicht portabel, sondern festgeschraubt für das Heimkino



Die handgemachten Leinwände der Firma **Stewart** werden bei vielen Events eingesetzt - unter anderem bei der Oscar-Verleihung. Für Räume bis fünf Metern Länge ist eine Bildschirmdiagonale von 2,5 Metern optimal

## BUSINESS-TOOL DER WOCHE

### Einfache Handhabung für flinke Finger



Multimedia und Design en masse gibt es beim **LG Viewty**, das nur via Touchscreen bedient wird

Konkurrenz für das iPhone gibt es aus dem Hause LG: Das Modell Viewty U990 des südkoreanischen Unternehmens ist genau wie das große Vorbild aus den USA nur via Touchscreen bedienbar. Dieses wartet aber mit einer interessanten Neuerung auf: Wird am Touchscreen auf eine virtuelle „Taste“ gedrückt, so vibriert das Gerät leicht. Durch diese Rückmeldung erhält der Anwender eine Information, wie schnell der Bildschirm reagiert und wie stark der Druck aufs Handy sein muss. Positiv ist im Test vor allem das schlichte Menü-Design aufgefallen. Die meisten Punkte erschließen sich ohne langes Suchen intuitiv. Zusätzliches Plus: Die virtuellen Tasten sind endlich einmal so angelegt, dass sich Menschen mit durchschnittlichem Fingerumfang nicht allzu schwer damit tun dürfen, diese

zu treffen. Und: Durch die mitgelieferte Schutzfolie hinterlässt nicht jede Berührung ihre Spuren auf dem Display.

Bei der Ausstattung kommen Multimediafans auf ihre Kosten: Mit der eingebauten Fünf-Megapixel-Kamera, die über einen Autofokus, eingebauten Blitz und automatische Bildstabilisation verfügt, gelingen Bilder auch bei suboptimalen Lichtverhältnissen.

Bei den Datendiensten wird auf die schnellere HSDPA 3,6-Technologie gesetzt, die entweder mobiles Arbeiten oder - zumindest in Ballungsräumen - TV am Handy ermöglicht. Ein Minuspunkt ist die Tonqualität, die hin und wieder zu wünschen übrig lässt. Ein weiterer Wermutstropfen: Auf WLAN und GPS wurde verzichtet. Fazit: Wer Wert auf Design und Multimedia legt, ist mit dem LG Viewty gut bedient. (bea)

**SHORTFACTS**  
Das nur via Touchscreen bedienbare Multimedia-Handy wartet mit HSDPA und 5-Megapixel-Kamera auf. Ein 3-Zoll-Display und HD-Mobile TV ermöglichen mobilen TV-Genuss

robert.prazak@wirtschaftsblatt.at

## UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

### Glossar des Heimkinos: Von HDTV bis DVB-T

- HDTV bedeutet „High Definition Television“, hochauflösendes Fernsehen. Die erste große Revolution des Fernsehens seit dem Umstieg von Schwarzweiß auf Farbe: Die Bilder kommen in deutlich höherer Auflösung als im derzeit verwendeten Standard PAL daher. Entsprechende TV-Geräte sind nötig (Pickerl „HD ready“ oder „Full HD“). Es mangelt aber (noch) an Programmen. ORF wird die Spiele der Fußball-EM auch in HD übertragen.
- DVB-T steht für „Digital Video Broadcasting Terrestrial“, damit ist die

erdgebundene Verbreitung digitaler Fernsehsignale gemeint.

- Blu-ray Disc: Nachfolgeformat der DVD, hat sich gegen HD-DVD durchgesetzt. Höhere Speicherkapazität, ab Version 2.0 auch vielfältige ergänzende Angebote bis zur Einbindung von Internet-Datenbanken.

- Das ominöse Kürzel „5.1“ darf bei keiner Heimkino-Präsentation fehlen - es geht dann um Mehrkanal-Tonsysteme mit fünf Hauptkanälen und einem extra „Effekt“-Kanal für Tiefenton. Ohne passende Gerätequalität wenig sinnvoll. (rp)

Business für IT-ler.

Diesen Anzeigenraum können Sie buchen.  
Kontakt: Tel: 601 17 193. Fax: 601 17 525. e-mail: anzeigen@wirtschaftsblatt.at

Klare Entscheidung.

WirtschaftsBlatt